

9 Vorwort

PLENARVORTRAG

15 **Pavao Mikić** (Zadar): Das Wissen und seine Aneignung:
A) Begriffsbestimmung B) Beweggründe C) Ausblick

I. SPRACHWISSENSCHAFT

31 **Ena Kristo** (Elbasan): Deutsch-albanischer kontrastiver Vergleich von Schlagwörtern

43 **Annette Đurović** (Belgrad): World Wide Wörterbuch und Notation – neue und alte Translationshilfsmittel in der zwei-/mehrsprachig vermittelten Kommunikation

51 **Angela Bernadić** (Mostar): Anteil von Germanismen in den modernen Sprachen im Raum von Bosnien und Herzegowina

65 **Gladiola Sadiku** (Elbasan): Kontrastive albanisch-deutsche Analyse lexikalischer Neologismen am Beispiel juristischer Terminologie

77 **Vita Kilar** (Ljubljana): Problematik des Deutschen als zweiter Fremdsprache im Rahmen des Universitätsstudiums in Slowenien. Versuch einer Fehleranalyse bei Ökonmiestudenten: Thema Geschäftskorrespondenz

91 **Vedad Smailagić** (Sarajevo): Der Reiseführer – Ein Super-Text

99 **Aleksandra Šćukanec** (Zagreb): Deutsche Familiennamen in Zagreb und seiner Umgebung

113 **Gëzim Xhaferri** (Tetovo): *Typische Fehler albanischer Germanistikstudenten der Südosteuropäischen Universität (SOEU) in Tetovo auf morpho-syntaktischer Ebene*

121 **Milote Sadiku** (Prishtina): Eine kontrastive Analyse auf der Wörterbuchebene von Tierphraseologismen im Deutschen und im Albanischen

- 129 **Tomislav Talanga** (Osijek): Kroatische Phraseologismen mit einem deutschen Lehnwort als Basiskomponente
- 141 **Daniel Holl** (Ljubljana): Wo liegt die „Schweiz des Balkans“ und seit wann liegt Florenz an der Elbe? Zur Übertragung von Ortsnamen und -bezeichnungen
- 153 **Zrinka Ćoralčić** (Bihać): Deutsche Lehnwörter im bosnischen kulinarischen Wortschatz
- 165 **Anita Pavić Pintarić** (Zadar): Germanismen in den Phraseologismen des kroatischen Jargons
- 175 **Ivana Benzon** (Split): Das Konzept der ‚Zeit‘ und die kroatischen Germanismen der Stadt Split
- 187 **Vlasta Kučič** (Maribor): Translatorische Kulturkompetenz
- 197 **Franjo Janeš** (Zagreb): Funktionale Besonderheiten kroatischer Schimpfwörter
- 209 **Tomislav Krpan** (Zadar): Die Anpassung und die Verwendung der Verben deutscher Herkunft in kroatischen Massenmedien
- 219 **Leonard Pon** (Osijek): Zum syntaktischen Programm der deutschen Gegenwartssprache am Beispiel der Pressesprache
- 231 **Helga Begonja** (Zadar): Zur Herkunft einiger Städtenamen in Deutschland und Kroatien

II. LITERATURWISSENSCHAFT

- 243 **Joern Nuber** (Osijek): Simplex bei den Croatischen Scharen
- 249 **Marijana Erštić** (Zagreb): Die Ambivalenzen des vertraut Fremden. *Dalmatinische Reise* von Hermann Bahr
- 259 **Dragutin Horvat** (Zagreb): Milan Begović oder Literatur auf Reisen

- 265 **Eldi Grubišić Pulišelić** (Split): Dalmatien als Heterotopie in Ida von Düringsfelds *Reise-Skizzen*
- 277 **Aleksandra Lazić-Gavrilović** (Belgrad): Die Reisebilder Miloš Crnjanskis und sein Deutschland-Bild. Eine westöstliche Geschichte des Blicks
- 281 **Johann Georg Lughofer** (Ljubljana): „Aber Heimat ist nicht Fremde“. Egon Erwin Kisch' Reisen im mexikanischen Exil
- 293 **Tomislav Zelić** (Zadar): Gustav von Aschenbachs Ausflug an die ostadriatische Küste in Thomas Manns Novelle *Der Tod in Venedig*
- 303 **Ana Hartmann** (Osijek): Ausgereist, ausgewiesen. Literarische Dissidenz Thomas Braschs
- 311 **Boris Previšić** (Zagreb): Kontinuität einer serbisch-balkanischen Topologie in Handkes „Erzählung“ *Die morawische Nacht*
- 319 **Slavija Kabić** (Zadar): Vom Erlebnis Dalmatiens und der Adria in den Werken deutschsprachiger Autoren im 20. Jahrhundert – über (Zu-)Flucht, Rettung und Genuss
- 331 **Boris Dudaš** (Rijeka): Reisewege und Migrationsziele. Reisen und Migrationen in Heinrich Bölls Werken
- 341 **Zorica Nikolovska** (Skopje): Die Reise als Selbstreflexion der globalisierten Welt und geistiges Exil: Aspekte der Interkulturalität mit dem österreichischen Kulturraum am Beispiel der mazedonischen zeitgenössischen AutorInnen
- 347 **Amalija Maček** (Ljubljana): Balkanbilder bei Saša Stanišić und Catalin Dorian Florescu
- 355 **Jelena Knežević** (Nikšić): Rezeption der deutschen Literatur in Montenegro bis 1945. Die entscheidende Rolle der balkanischen Exilanten
- 363 **Albulena Blakaj-Gashi** (Prishtina): Die Forschungsreisen Georg von Hahns in den südosteuropäischen Raum und sein Einfluss auf die Balkanologie

369 **Goran Lovrić** (Zadar): Literarische Reisen im Nachkriegsbosnien – Reisebericht oder Selbsterkenntnistrip?

III. KULTURWISSENSCHAFT

381 **Wolfgang Müller-Funk** (Wien): Zungenkuss und kultureller Zwischenraum. Überlegungen zu Dimitré Dinevs Roman *Engelszungen*

393 **Marijan Bobinac** (Zagreb): 1968 – dicht beschrieben. Zu Uwe Timms (auto)biographischer Erzählung *Der Freund und der Fremde*

403 **Ivana Perica** (Zagreb): „Der Ruf des freien und ungezähmten Verwandten“: Dalmatinischer Raum aus der Sicht des konservativen Antimodernismus

419 **Milka Car** (Zagreb): Dissemination und Subjektdezentrierung in Ludwig Bauers Roman *Partitur für eine Zauberflöte*

427 **Matteo Colombi** (Leipzig): Triest in einen Topf werfen: vom Habsburger Hafen zur globalisierten Stadt in Veit Heinichens Krimis und Rezepten

437 **Ursula Reber** (Wien): Exiled Voices. Vergegenwärtigung und Distanz bei David Albahari und Thomas Hettche